

aus 'ut secum f.' Die Vorrede des Excarpsum Gregorii trägt in 1 die Ueberschrift 'Praefacio Gregorii' und wird erst in 2. 3. 4 zu einer 'Praefatio Greca', aus der dann Canisius auf eine 'chronica Graeca' geschlossen hat. Diese Vorrede beginnt in 1 ebenso wie bei Gregor 'Decedente atquae immo potius pereunti', in 2. 3. 4 dagegen 'Decedant eo atque'. Auch der Anfang der Vorrede Fredegar's ist der Verstümmelung nicht entgangen. In 1 lautet er 'Cum aliquid unius verbi proprietate non habeo', woraus der wunderbarste Unsinn entstanden ist. 2a schreibt nämlich 'Cum ali qui dum iussu verbi', 2b schon fehlerhafter 'Cum aliquid dum iusso verbi', in 3 finden wir 'Cum aliquidum iussu verbi' und endlich in 4 gar 'Cum ad liquidum iusso verbi'. Nur bei der Lesart von 1 giebt die Stelle einen Sinn. Für den Fall aber, dass man an der Richtigkeit derselben noch zweifeln sollte, setze ich die betreffende Stelle des an der Spitze der Chronik des Hieronymus stehenden Briefes an Vincentius und Gallienus hierher, aus dem, wie unten gezeigt werden soll, Fredegar den grössten Theil seiner eigenen Praefatio abgeschrieben hat. Diese lautet: 'Significatum est aliquid unius verbi proprietate: non habeo meum'. Hierdurch wird die Güte der Hs. 1 bestätigt. Der Fehler in den übrigen Hss. ist offenbar durch falsche Worttrennung entstanden und dann durch die Conjectur 'iussu' oder, wie 2b. 4 haben, 'iusso' verkehrt rectificiert worden. In demselben Prologe lesen wir statt 'ob id in priores his chronicis', wie 1 hat, in 2a 'ob idum in p.', in 3b 'obitum in p.' und in 4 noch mehr verdorben 'ob(o)ediendum in p.' Weiter unten finden wir statt 'consimilis' in dem Satze 'oratoribus precedentes esse consimilis' (1) in 2. 3. 4 'simul'. Den Namen des Perserkönigs im Anfange von Cap. 9 'uxor Anaulfi' (1) ändern 2. 3. 4. 5 in 'Arnulfi' um, obwohl er im Index und am Schlusse des Capitels nicht bloß von 1, sondern auch von den meisten anderen Hss. 'Anaulfus' geschrieben wird. Die Worte des Cap. 36 'Paratque deinde insidias molire' verderben 3. 4. 5 in 'Parat quidem inde i. m.', während die vorangestellte Lesart von 1 auch die Quelle des Fredegar, die Vita Columbani von Jonas bestätigt. Auch hier ist der Fehler in den Hss. durch falsche Worttrennung entstanden. Solche ungeschickte Trennungen und Zusammenziehungen kommen auch sonst in 2. 3. 4 vor, während 1 an diesen Stellen richtig abtheilt. Hier einige Beispiele. Hieron. c. 37 nennt 1 vier von Trajan unterworfenen Völker in Uebereinstimmung mit Hieronymus 'Sauromatus, Usroinus, Arabas, Busforanos', dagegen lauten die Namen in 2 und 4c² 'Sauromatusus ruinus. arabarbus. foranus (arasbarbus forasius' 4c²), in 3 'Sauromaturus (corr. 'Sauromatus us') ruinus. arabasbus. foranus'. In allen drei Hss. ist also die erste Sylbe des Namens 'Usroinus' dem vorhergehenden Worte